

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 19. Juni 1863



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. I.f. Kreisstadt Steyr am 19. Juni 1863

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 12 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Karl Edelbauer, Franz Haller, Alois Harazmüller, Dr. Compaß, Haas, Gustav Gschaider, Anton Pichler, Peteler, Dr. Pierer, Reithmayr, Pörtl, und Dr. Wolf.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Amort, Degenfellner, Engl, Sandböck, v. Schönthan, Schwarz, Dr. Spängler und Werndl entschuldigt.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Das Sitzungs-Protokoll vom 5. Juni 1863 wurde vorgelesen und genehmiget.

Herr Bürgermeister trägt vor:

2951. Das Program über die landwirtschaftliche Ausstellung in Steyr mit der Einladung, das gemeinnützige Unternehmen des hiesigen Landwirtschaftsvereins resp. die bevorstehende Exposition thatsächlich zu fördern.
Zur Kenntniß genommen.

ad Nr. 3117 ao. 1862.

Antrag auf Constituirung des Comités wegen Aufnahme der städtischen Grundparzellen.
Wird über Antrag des Herrn Gemeinderathes Gschaider diese Angelegenheit bis zur Ergänzung des Gemeinderathes vertagt.

1756. Schulholzbeistellung für die Aicheter Schule.

Antrag: Der löbliche Gemeinderath nehme genehmigend zur Kenntniß, daß zur Vermeidung barer Auslagen der Bedarf des Schulholzes in der Aicheter Schule mit den vorhandenen 18" statt 30" Scheitern vom gesunden Holz gedeckt, und demnach 42 Klfr. 18" Scheiter aus dem städtischen Lagerplatze in die erwähnte Schule überführt werden.

Die Versammlung nimmt diesen Antrag genehmigend zur Kenntniß.

2911. Kompetenten Tabelle über die um Verleihung des erledigten Jungfenzl'schen Stipendiums pr. jährlich 66 fl 15 xr Ö.W. eingelangten Gesuche.

Antrag: Es sey unter Anschluß eines Rathsprotokolls Extraktes Roman Puxkandl, Schüler der dritten Gymnasialklasse am bischöflichen Gymnasio zu Freinberg bei Linz der hohen k.k. Statthalterey zur Verleihung des erledigten Jungfenzl'schen Stipendiums pr. 66 fl 15 xr Ö.W. an denselben zu präsentiren.

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage und sind die beiden anderen Kompetenten, Karl Sime, u. Karl Dengg, bei der nächsten Appertur zu berücksichtigen.

I. Section Referent Herr Gemeinderath Harazmüller.

2942. Gebarungs Ergebniß der Stadtkassa für den Monat Mai 1863.

Empfänge im Monate Mai 1863

Hiezu den am Schluß des vorigen Monates verbliebenen baren Kassarest von
daher Empfangssumme im Mai

Hievon die im Monate Mai bestrittenen Ausgaben abgeschlagen mit
bleibt für den Monat Juni ein barer Kassarest von

Barschaft Oblionen
5528 79
513 31 ½
6042 10 ½
4044 93
1997 17 ½

Die Revision der Stadtkassa Rechnung, so wie die Rechnungen sämtlicher unter städtischer Verwaltung stehenden Fonds und Anstalten für den Monat Mai 1863 wurden von den Herren Gemeinderäthen Peteler und Franz Haller vorgenommen und richtig befunden. Wird von der Versammlung zur Kenntniß genommen.

2941. Das städtische Kasseamt überreicht über die Einnahmen und Ausgaben u. den Vermögensstand der Stadtkasse

im Verw. Jahre 1862 nachstehenden
Ausweis

Rubr. Einnahmen — Gebühr — Abstattung — Rückstand

I. Interessen von den Aktiv-Kapitalien

II. Gefälle: a. Markt-, Länd- u. Wag-Gefälle

b. Pflaster- und Brückenmauth

c. Jahrmarkt-Gefäll

d. Taz- und Sechspfennig-Gefäll

III. Gebühren: a. Mortuars-Rückstände

b. Aufnahms- u. Bürgerrechts-Steuer

c. Markthütten Veränderungs-Steuer

IV. Gebäude- und Grundrenten

V. Gemeinde Umlagen:

a. von den direkten Steuern a 20 %

b. Gebäude-Zinskreuzer a 2 xr 3 1/2 xr u. 5 xr

c. Verzehrungssteuer Zuschläge vom Bier,
Wein, Obstmost und Fleisch a 20 %

VI. Verwaltungskosten-Beiträge etc.

VII. Für Kultus und Unterrichts-Anstalten:

a. repartirte u. zu repartierende Schul-
kosten von der Schulgemeinde

b. Schulgeld von der städt. Schule in Aichet

c. Religionsfondsbeitrag für die Mädchenschullehrer

VIII. Vom Stadtbauamte: Erlös für verkauftes Holzmateriale

IX. Verschiedene andere Einnahmen

X. Rückersätze von Vorschüssen

XI. Veränderungen im Aktivkapitalien Stande

Summa der Einnahmen

Hiezu die am Jahresbeginne, den 1. Novbr. 1861

vorhanden gewesenen Aktiv-Kapitalien

samt Barschaft

Hauptsumme der Einnahmen

Rubrik — Ausgaben — Gebühr — Abstattung — Rückstand

I. Interessen von den Passiv Kapitalien

Anmerkung

Nach Abzug der Einkommensteuer
Länd- u. Haftgeldrückstand aus
den Jahren 1854–1858.

Aus den Jahren 1851–1855.

Von den städt. Gebäuden und
Grundstücken die Pachtschillinge

Von 40.175 Eimer hier erzeugten u.
9117 Eimer eingeführten Bier.

Wurden 10 % von den direkten
Steuern eingehoben.

Darunter 2957 fl 81 xr französische
Invasionskosten aus den Jahren
1805 u. 1809 als Rückstand.

Anmerkung

Darunter 2861 fl 51 xr Zuschlagsrück-
vergütung für 18.521 Eimer aus
dem Stadtbezirke ausgeführtes Bier.

II. Gemeinde-Umlagen: Rückvergütung, Abschreibung u. Perception
 III. Steuern und Konkurrenzkosten
 IV. Verwaltungskosten: a. Besoldungen, Löhnungen und Bestallungen
 b. Pensionen, Provisionen etc.
 c. Vertretungskosten, Kanzleierforderniße, Stempl.
 d. Rekrutirungs-Einquartirungs-Zimentirungs-Kosten
 V. Sicherheits-Auslagen: a. Polizeiwache, Arreste
 b. Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten
 c. öffentliche Beleuchtung Rückstand für Laternen Anschaffung
 VI. Für Kultus u. Unterricht: a. Patronatsbeitrag Gesamtauslagen für die Schulen:
 b. Schulkasten-Vorschuß für die Schulgemeinde
 a. Für die Realschule
 b. für die k.k. Haupt- und Mädchenschule
 c. für die Aicheterschule
 d. für die Ennsdorferschule
 Summa
 VII. Dotation des Armen Institutes
 VIII. Sanitätskosten: Stadtärzte, Hebammen, Fleischbeschauer
 IX. Auslagen des Bauamtes: für die städt. Gebäude,
 Brücken, Stege, Schlachten, Strassen, Kanäle, Unter den bauämtl. Auslagen sind:
 Brunnen, Anschaffung von Materialien-Vorräthen etc.
 Für Bauholz
 und ein Theil der Neubrückenbaukosten pr. wirklich bezahlt.
 X. Verschiedene andere Ausgaben Brandassekuranz, Festlichkeiten etc.
 XI. Geleistete Vorschüsse gegen Rückvergütung
 XII. Veränderungen im Aktivkapitalien Stande. Verlosungen von Oblionen in W.W.
 XIII. Bestehende Passiv Kapitalien Darlehen bei der Sparkasse
 ein Fideikommiß-Capital
 Summa der Ausgaben
 Wird mit den wirklichen Ausgaben die Empfangsgebühr verglichen mit
 So erscheint das schließliche Aktiv-Vermögen pr.
 Welches am 31. Oktbr. 1862 bestand in:

Gebühr — Abstattung — Rückstand
 a. Öffentliche Oblionen und Privat Kapitalien

Anmerkung
 Die öffentlichen Oblionen
 sind im Nennwerthe angesetzt,
 worunter sich noch 27.100 fl
 unverloste in W.W. befinden.

b. Aktiv-Rückstände
 c. Barer Kassarest
 Summa des schließlichen Aktiv-Vermögens
 Hiervon obige Passiven abgezogen
 Verblieb ein reines Vermögen von
 Wird von der Versammlung zur Kenntniß genommen.

3080. Im Monate April l.J. betrug die hierortige Bier Erzeugung ... 2965 Eimer
 die Einfuhr von fremden Bräuern ... 607 $\frac{3}{4}$ "
 Zusammen ... 3572 $\frac{3}{4}$ Eimer
 Die Ausfuhr der hiesigen Bräuer ... 1489 $\frac{3}{4}$ "
 Bleibt für den hiesigen Consumo ... 2083 Eimer
 Wofür abzüglich der Rückvergütungen von ... 230 fl 90 $\frac{1}{2}$ xr

an Gemeindeguschlag ... 331 fl 38 1/2 xr
entrichtet wurde.
Zur Kenntniß genommen.

3081. Im Monate Mai l.J. betrug die hierortige Bier Erzeugung ... 2420 Eimer
Die Einfuhr von Fremden Bräuern ... 981 1/4 "
zusammen 3401 1/4 Eimer
Die Ausfuhr der hiesigen Bräuer ... 1723 1/2 "
bleibt für den hiesigen Consumo ... 1677 3/4 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von ... 267 fl 13 1/2 xr
an Gemeindeguschlag ... 202 fl 93 xr
entrichtet wurde.
Zur Kenntniß genommen.

III. Section Referent Herr Gemeinderath Reithmayr.

2846. Franziska Hahn, um Betheilung aus dem Armenfonde.
Mit wochentlich 20 xr zu betheilen.

2997.

Das Amt berichtet die nothwendige Anschaffung von Wäschestücken in das Sondersiechenhaus.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath genehmige die Anschaffung von Bett und Leinwäsche in das
Sondersiechenhaus nach den gepflogenen Preiserhebungen wornach mit den Herren Gebrüder
Edelbauer der Akkord abzuschließen wäre.
Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.
Herr Gemeinderath Karl Edelbauer war nach § 78 G.O. abgetreten.

2906. Katharina Fallend und Theresia Hofer wegen Ausfolgung des ihrer verstorbenen Schwester
Eleonora Hager beigestellten Bettes.
Sind die Bittstellerinnen Katharina Fallend und Theresia Hofer dahin zu bescheiden, daß sie vorerst
das Eigenthumsrecht des ihrer Schwester Eleonora Hager beigestellten Bettes nachzuweisen haben.

2001., 2606 u. 2630. Anna Arthofer, led. Dienstmagd, Josefa Nömayr, ledige Dienstmagd und Anton
Mayr, Tischlergeselle bitten um Anweisung der Verpflegskosten pr. je 12 fl Ö.W. behufs Gebrauches
des Armen Hallerbades.
Hat die Armen Instituts Rechnungsführung jeden der 3 Bittsteller 12 fl zusammen 36 fl Ö.W. aus dem
Armenfonde auszuzalen u. zu verrechnen.

IV. Section Referent Herr Gemeinderath Pichler.

3064. Herstellung der unteren Ennsbrücke.

Antrag: Nachdem sowohl die Brückenjoche als auch der Oberbau im schlechten Zustande sind, die
Construktion des Unterbaues beinahe die Hälfte neue Piloten und der Oberbau eine neue
Verbindung erfordern würde, so beantrage ich die Neuherstellung der unteren Ennsbrücke.
Das k.k. Bezirksbauamt wäre um die Abfassung der bezüglichlichen Pläne und Kostenanschläge
anzugehen und der bereits angetragene Holzankauf vorzunehmen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

VI. Section Referent Herr Gemeinderath Franz Haller.

Der Ehekonsens wurde ertheilt und zwar:

2891. Dem Karl Hüblauer, Maurergeselle u. " Johann Nimpfer, Mühlzurichter.

VII. Section Referent Herr Gemeinderath Dr. Compaß.

2650. Adolf Gottwald, Besorger der städt. Beleuchtung in Steyr zeigt an, daß er mit Ende Juni 1863 die Besorgung der städt. Beleuchtung aufhören werde.

Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle beschließen, die vom Herrn Gottwald geschehene kontraktswidrige Zurücklegung der Besorgung der städt. Beleuchtung sey nicht anzunehmen, sondern derselbe vielmehr aufzufordern, seinen Vertragsverbindlichkeiten bis zum Ausgange der Pachtzeit umso gewißer nachzukommen, widrigens die städtische Beleuchtung von Seite der Gemeindevertretung auf Kosten und Gefahr des Herrn Bittstellers besorgt werden würde. Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

2890. Commissions Protokoll über den abgehaltenen Augenschein in Betreff der von Franz Werndl beantragten Herstellung einer Brücke über den Wehrgraben in Aichet nebst Verbindungsstrasse.

Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle, den von Herrn Franz Werndl zur Herstellung der Verbindungsstrasse in Aichet aus Anlaß seines Brückenbaues erforderlichen städtischen Grund unter der im Kommissionsprotokolle gestellten Bedingung, daß die Stadtbewohner bei Benützung der herzustellenden Brücke mit ihren Fuhrwerken nach Unterhimmel mauthfrei sein sollen, und daß rücksichtlich jener zurück ein billiges Uebereinkommen zu treffen sey, unentgeltlich überlassen. Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

2918. Statthalterey Erlaß vom 3. Juni l.J. Z. 9009 womit bekannt gegeben wird, daß, nachdem der Statthalterey keine Entscheidung über das Eigenthumsrecht einer Sache zusteht, es der Gemeindevorsteherung überlassen werden müsse, auf das vom Josef Strasser, Handelsmann in Sirning im § 4 seines schriftlichen Testamentes dto. 30. Oktbr. 1860 dem Spitale der barmherzigen Schwestern in Steyr bestimmte Legat einer 5 % Metall. Obligation pr. 1000 fl im Civilrechtswege zu verfolgen.

Antrag: Der löbliche Gemeinderath wolle in Anbetracht der in dem soeben gehaltenen Vortrage entwickelten Gründe und bei offenkundiger Weigerung der Instituts Vorsteherung der barmherzigen Schwestern beschließen:

Es sey die Klage gegen die barmherzigen Schwestern zu St. Anna in Steyr dahin zu überreichen, – das vom Josef Strasser Handelsmann in Sirning im §. 4 seines schriftlichen Testamentes zum Spitale der barmherzigen Schwestern bestimmte Legat pr. 1000 fl gebühre dem Mildten Vers. Fonds, und die barmherzigen Schwestern seien schuldig, dieses Legat pr. 1000 fl Metall Obligationen an die Mildten Vers. Fonds-Verwaltung binnen 14 Tagen bei sonstiger Exekution abzuführen und die Klags- und Gerichtskosten zu ersetzen.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

Herr Gemeinderath Dr. Kompaß stellt den weiteren Antrag:

Es sei die ehrwürdige Instituts Vorsteherung des Spitales zu St. Anna in Steyr vom diesem Gemeinderathsbeschlusse vor Ueberreichung der Klage zu ihrem Wissen und Benehmen zu verständigen.

Einhellig nach dem Antrage.

Nachtrag zum Referat des Herrn Bürgermeisters.

2631. Offert des Herrn Matias Reder wegen Lieferung von Lerchenstämmen.

Dieses Offert wird in Gemäßheit des Gemeinderathsbeschlusses vom 24. April l.J. Z. 1877 genehmigt und der Bürgermeister ermächtigt, mit dem Herrn Offerenten sowohl über das benötigte Quantum als auch die Zahlungsmodalitäten den entsprechenden Akkord zu vereinbaren. Anbelangend die Zahlungsbedingungen gibt der Gemeinderath für den Fall der Uebertragung eines Theilbetrages in das Verwaltungsjahr 1865 zu einer 5 %igen Verzinsung des Guthabens des Lieferers vom Monate Novbr. 1864 an seine Zustimmung.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft worden war, erhielt Herr Gemeinderath Dr. Pierer das Wort und stellt folgenden Dringlichkeits-Antrag:

Es sei den Herren Gemeinderäthen: Amort, Degenfellner, Engl, Sandböck, v. Schönthan und Dr. Spängler aus unvermeidlichen Rücksichten für die öffentliche Amtsverwaltung und Geschäftsordnung der Austritt aus dem Gemeinderathe zu bewilligen.

Dieser Antrag wurde durch Namensaufruf zur Abstimmung gebracht und derselbe mit 8 gegen 4 Stimmen zum Beschlusse erhoben.

Für den Antrag stimmten die Herren Gemeinderäthe: Reithmayr, Dr. Wolf, Gschaider, Pichler, Pörtl, Edelbauer, Haas und Dr. Pierer.

Gegen den Antrag stimmten die Herren Gemeinderäthe: Dr. Kompaß, Harazmüller, Franz Haller und Peteler.

Herr Gemeinderath Dr. Pierer berichtigt das Sitzungsprotokoll vom 19. Juni d.J. dahin, daß nach nahmentlichen Aufruf der sämtl. Herren Gemeinderäthe der Herr Bürgermeister das Ergebniß der Abstimmung mit deutlicher Stimme dahin promulgirte, daß 4 Stimmen gegen den Antrag des Herrn Gemeinderathes Dr. Pierer, und 9 Stimmen für den Antrag abgegeben worden seien.

Auf die Bemerkung des Herrn Gemeinderathes Dr. Pierer, daß bei der nahmentlichen Abstimmung über seinen in letzter Sitzung gestellten Dringlichkeits-Antrag wegen Bewilligung der Demission der 6 Herren Gemeinderäthe der Bürgermeister das Resultat mit 9 gegen 4 Stimmen verkündet habe, erklärt der Bürgermeister, daß diese Verkündung allerdings geschehen sey, aber in einer irrthümlichen Zählung der Votanten beruhe, was ihn auch veranlaßte Sitzungsprotokolle die Herren Votanten nahmentlich aufzuführen.

Diese Berichtigung wird in das Sitzungsprotokoll vom 19. Juni l.J. nachträglich aufgenommen.

A. Haller

Fr. Haller

Franz Karl Schriftführer